



Ganztagsschule - Aktuell Nr. 3/2021

Informationen zu den Themen Ganztagsschule und Ganztagspädagogik

Newsletter Nr. 3 / 2021 vom 30.06.2021

Inhalt

.....	1
1. Die besten Wünsche.....	2
2. Neues zum Kongress des Ganztagsschulverbandes im November	2
3. Bundestagswahlen: Wie äußern sich Parteien mit erwartbar mehr als 5% Stimmenanteilen in ihren Programmen zur Ganztagsschule?	3
4. Neues zum Rechtsanspruch (1): Bundesregierung bringt Gesetzentwurf zur Einführung eines Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern auf den Weg – Bundesrat stoppt das Vorhaben aber vorerst	3
5. Neues zum Rechtsanspruch (2): Die aktuellste Rechtsexpertise zur „Verortung zentraler Qualitätsdimensionen bei der ganztägigen Förderung von Grundschulkindern“	4
6. Neues zum Rechtsanspruch (3): Ein Kommentar zum Rechtsanspruch von Dr. Guido Seelmann-Eggebert, Landesverband Hessen	4
7. Aufholen nach Corona (1): Stellungnahme der Friedrich-Ebert-Stiftung – Empfehlungen zur Umsetzung des Aktionsprogramms	5
8. Aufholen nach Corona (2): Stellungnahme des Ganztagsschulverbandes zum Aufholprogramm	6
9. Programm für den Ganzttag: "Qualität im Ganzttag: Kinder beteiligen, Demokratie fördern"	6
10. Fortbildung/Qualifizierung: Neue Zertifikatsfortbildung für Kursleiter*innen im Ganzttag.....	6
11. Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft veranstaltet gemeinsam mit der Robert-Bosch-Stiftung am 18. und 19 November ihr 11. Forum Leadership in der Lehrer*innenbildung	7

12. Berlin: Entwurf für die Qualitätsstandards der inklusiven Berliner Ganztagschule	7
13. Hamburg: Veranstaltung - Kinderstadt Hamburg	8
Wir bauen eine neue Stadt!	8
14. Hessen: SAFE THE DATE – Online-Fachtagung am 16.09.2021	9
15. Hessen: In einer „Kleinen Anfrage“ der SPD im Hessischen Landtag vom 29.1. 2021 wurden 7 Fragen zur Ganztagschulentwicklung von Kultusminister Prof. Lorz beantwortet.	9
16. Nordrhein-Westfalen: Fortbildung/Qualifizierung: „Führungs- und Teamhandeln in Schulen“ von der Deutschen Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF) in Kooperation mit der TU Dortmund	10
17. Sachsen: Digitaler Fachtag mit Perspektiven für die Ganztagschule von morgen	11
18. Sachsen: Landesverband Sachsen begrüßt Aufholprogramm zur Beseitigung von Lerndefiziten..	11
19. Schleswig-Holstein: „Ohne KUNST und KULTUR wird’s still“ – KurzFilmTour der Holstentor-Gemeinschaftsschule in Lübeck	12
20. Schleswig-Holstein: Gelungener Auftakt für die Akademie für Ganztagschulpädagogik	13
21. Stärken Sie die Ganztagschulidee - Werden Sie Mitglied im Ganztagsschulverband e. V.	14

1. Die besten Wünsche

Liebe Leser*innen unseres Newsletters,

viele von Ihnen stehen zu Beginn der wohlverdienten Sommerferien nach einem weiteren ereignisreichen und arbeitsintensiven Schuljahr – andere haben den Endspurt noch vor sich! Wir wünschen allen von Ihnen viel Kraft und ein paar Stunden, um den Sonnenschein zu genießen.

Bleiben Sie gesund!

2. Neues zum Kongress des Ganztagsschulverbandes im November



Unsere Kongressplanungen konkretisieren sich. Freuen Sie sich auf ein interessantes, abwechslungsreiches und hoffentlich bereicherndes Kongressprogramm.

SAFE THE DATE – Vom 22. bis 26.11.2021 veranstalten wir einen digitalen Kongress. Wir sind mit der Planung noch nicht fertig, daher gilt weiterhin: Sollten Ihnen Themen oder Experten am Herzen liegen, die Sie dort platziert haben möchten oder möchten Sie digital ein tolles Projekt Ihrer Schule oder Region vorstellen, zögern Sie nicht, uns zeitnah anzuschreiben.

Zur Erinnerung: In 2022 findet der Kongress wie bereits geplant in Leipzig statt, Bremen holt „seinen“ Kongress dann 2023 mit dem bereits angekündigten Thema nach.

3. Bundestagswahlen: Wie äußern sich Parteien mit erwartbar mehr als 5% Stimmenanteilen in ihren Programmen zur Ganztagschule?

In diesem Jahr haben die derzeitigen Bundestagsparteien verabredet, dass sie nicht mehr so exzessiv die "Wahlprüfsteine" der Verbände bearbeiten wollen wie sie es noch 2017 handhabten. Wir wollen Ihnen deshalb in synoptischer Form und durch Auszüge aus den Wahlprogrammen auf unserer Homepage übersichtlich zeigen, wie die Parteien AfD, Bündnis 90/Grüne, CDU/CSU, Die Linke, FDP und SPD die Debatte und die Wähler*innenwerbung um

Ganztagschule und Betreuung führen. Da zur Zeit des Redaktionsschlusses dieses Newsletters noch nicht alle Programme als PDF veröffentlicht wurden, bitten wir Sie bei Interesse um Beachtung unserer Homepage: <http://www.ganztagsschulverband.de>.

4. Neues zum Rechtsanspruch (1): Bundesregierung bringt Gesetzentwurf zur Einführung eines Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder auf den Weg – Bundesrat stoppt das Vorhaben aber vorerst



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben

Den Wortlaut der Presseerklärung zum Gesetzesentwurf finden Sie hier:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/bundesregierung-bringt-gesetzentwurf-zur-einfuehrung-eines-rechtsanspruchs-auf-ganztagsbetreuung-fuer-grundschulkinder-auf-den-weg-178884>

Der Bundesrat hat am 25. Juni dem Gesetz nicht zugestimmt und den Vermittlungsausschuss angerufen. Aus Sicht der Länder ist die Frage der Finanzierung noch nicht gelöst. Die Bundesländer fordern, dass der Bund deutlich mehr Geld für das Vorhaben zur Verfügung stellt. Eine Zusammenfassung finden Sie z.B. hier:

<https://www.news4teachers.de/2021/06/streit-ums-geld-ganztage-in-der-grundschule-rechtsanspruch-wackelt/>

5. Neues zum Rechtsanspruch (2): Die aktuellste Rechtsexpertise zur „Verortung zentraler Qualitätsdimensionen bei der ganztägigen Förderung von Grundschulkindern“

Die Expertise wurde im Auftrag der AWO von Prof. Johannes Münder erstellt, als Beitrag zur erhofften Anhörung zum Entwurf für ein Ganztagsförderungsgesetz:

https://awo.org/sites/default/files/2021-04/RECHTSEXPERTISE%20QUALIT%C3%84T%20IM%20GANZTAG_M%C3%9CNDER_April%202021_0.pdf

6. Neues zum Rechtsanspruch (3): Ein Kommentar zum Rechtsanspruch von Dr. Guido Seelmann-Eggebert, Landesverband Hessen

Kinder, die ab dem Schuljahr 2026/2027 in Deutschland eingeschult werden, sollen (vorbehaltlich des Zustandekommens des Gesetzes) in den ersten vier Schuljahren einen Rechtsanspruch auf eine ganztägige Betreuung bekommen. Der Anspruch bedeutet mindestens acht Stunden Betreuung – einschließlich Unterricht – an Wochentagen ›bis zum Beginn der fünften Klassenstufe‹. Es soll sichergestellt werden, dass die Schüler*innen bis einschließlich der Sommerferien nach der vierten Klasse einen Betreuungsplatz sicher haben sollen. Ganztagsangebote soll es auch während der Ferien geben. Erlaubt sein sollen im ganzen Jahr maximal vier Wochen Schließzeit.

Er gilt zunächst für Grundschul Kinder der ersten Klassenstufe und wird in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet. Damit soll ab dem 1. August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen eins bis vier einen Anspruch auf ganztägige Betreuung haben. Dieser umfasst eine Förderung von acht Stunden täglich an fünf Tagen in der Woche. Die Unterrichtszeit wird auf diesen Anspruch angerechnet. Eine Pflicht, das Angebot wahrzunehmen, gibt es selbstverständlich nicht. Insgesamt stellt der Bund den Ländern für den Ausbau des Ganztages an den Grundschulen bis zu 3,5 Milliarden Euro bereit. Ursprünglich hatte der Bund vorgesehen, für den Ausbau verlässlicher und bedarfsgerechter Bildungs- und Betreuungsangebote den Ländern zunächst zwei Milliarden Euro zur Verfügung zu stellen. Bei der Erarbeitung des Konjunkturpaktes zur Bewältigung der Corona-Pandemie entschied der Bund kurzfristig, seine Mittel nochmals um 1,5 Milliarden Euro aufzustocken.

Ganztagsbetreuung ist allerdings nicht gleichzusetzen mit Ganztags schulbetreuung. Es wird also keinen gesetzlichen Anspruch auf einen Platz an einer Ganztagschule geben, sondern es reicht, Plätze in Horten und anderen Betreuungsangeboten anzubieten. Während der Besuch einer Ganztagschule grundsätzlich kostenfrei ist, müssen die Eltern für die kommunale Betreuung durch einen Hort oder ähnliche Betreuungsangebote weiterhin Beiträge bezahlen. Ist mit dem Rechtsanspruch ein forciertes Ausbauen von Ganztagsgrundschulen zu vermuten? Wahrscheinlich eher nicht. In vielen Bundesländern sind das Hortmodell oder ähnliche Betreuungsmodelle vorherrschend und es besteht offensichtlich keine Notwendigkeit, dies im Sinne des Rechtsanspruchs zu ändern.

Nach Aussagen von Franziska Giffey nutzt etwa die Hälfte aller Grundschul Kinder bereits ein Ganztagsangebot. Es wird aber von einem deutlich höheren Bedarf von schätzungsweise 75 bis 80 Prozent ausgegangen. Diese Bedarfslücke soll nun geschlossen werden. Laut Giffey sei gerade während der Corona-Pandemie deutlich geworden, wie wichtig Betreuungsangebote auch am Nachmittag sind. Die Bundesregierung will mit dem Bekenntnis zur Ganztagsbetreuung ermöglichen, dass Eltern Beruf und Familie erfolgreich vereinbaren können. Zudem werden die Kinder in ihrer sozialen, emotionalen und körperlichen Entwicklung unterstützt. Schüler*innen könnten über die Unterrichtszeit hinaus individuell gefördert werden. Das trage auch zu mehr Teilhabechancen für Kinder aus sozial schwachen Familien bei. Aus der Forschung wissen wir allerdings, dass Betreuungsmodelle zwar einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, aber offensichtlich kaum einen Beitrag zur Leistungsverbesserung von Kindern leisten.

Im Unterschied zu anderen Betreuungsmodellen am Nachmittag kann die Ganztagschule, vor allem wenn sie in gebundener und rhythmisierter Form aufgestellt ist, den Unterricht über den ganzen Tag verteilen und mit Spiel, Sport und Musik verknüpfen. In einem multiprofessionellen Team können die Kinder am Vor- und Nachmittag optimal gefördert werden. Das ‚Mehr an Zeit‘ hilft vor allem auch Kindern mit Migrationshintergrund, die zu Hause nicht Deutsch sprechen. Dabei kann der Nachmittag aus verpflichtenden Anteilen und anschließend freiwilligen Angeboten bestehen, um den Betreuungsbedarf bis 17.00 Uhr abzudecken. Die Weiterentwicklung eines der wichtigsten Reformvorhaben der letzten 20 Jahre, die Rückkehr zur Ganztagschule, bewegt sich zuletzt dank Länderhoheit weiterhin im Schneckentempo. Andere Länder, wie z.B. Dänemark, machen vor, wie es schneller gehen kann.



7. Aufholen nach Corona (1): Stellungnahme der Friedrich-Ebert-Stiftung – Empfehlungen zur Umsetzung des Aktionsprogramms

Im Mai 2021 hat die Bundesregierung das „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ beschlossen. Mit einem Finanzvolumen von 2 Milliarden Euro sollen Lernrückstände abgebaut, die frühkindliche Bildung gestärkt, Freizeit- und Ferienaktivitäten sowie weitere außerschulische Angebote gefördert werden. Eine Autor*innengruppe der Friedrich-Ebert-Stiftung mit neun Expert*innen aus Wissenschaft, Bildungsverwaltung und Bildungspraxis hat in einer Stellungnahme Empfehlungen für eine erfolgreiche Umsetzung des Papiers erarbeitet. Die Empfehlungen sollen dazu beitragen, das Aktionsprogramm mit Leben zu erfüllen, es in enger Zusammenarbeit von Bildungspolitik und Schuladministration, mit Schulen, der Kinder- und Jugendhilfe sowie weiteren externen Bildungsanbietern zu konkretisieren, erfolgreich umzusetzen und nachhaltige Lehren aus dem Programm auch über die Zeit der Krise hinaus zu ziehen.

Die Stellungnahme finden Sie hier:

„Aufholen nach Corona – Empfehlungen zur Umsetzung des Aktionsprogramms“

<https://www.fes.de/themenportal-bildung-arbeit-digitalisierung/artikelseite/paper-corona-aufholprogramm>

8. Aufholen nach Corona (2): Stellungnahme des Ganztagsschulverbandes zum Aufholprogramm

Wir weisen an dieser Stelle nochmals auf unsere eigene Stellungnahme zum Thema hin. Nachlesen können Sie diese auf unsere Homepage: <http://www.ganztagsschulverband.de/>

9. Programm für den Ganztag: "Qualität im Ganztag: Kinder beteiligen, Demokratie fördern"



Wir möchten hiermit auf ein neues Programm für den Ganztag hinweisen: "Qualität im Ganztag: Kinder beteiligen, Demokratie fördern". Dieses richtet sich an Grundschulen/Schulträger und Träger der Kinder- und Jugendhilfe als

Kooperationspartner, die sich bewerben können. Am 6. Juli findet eine Infoveranstaltung statt, für die man sich hier anmelden kann:

<https://kinder-beteiligen-im-ganztag.de/anmeldung-infoveranstaltung>

Die Bewerbung soll ab September möglich sein, starten könnte das Programm im kommenden Jahr. Finanziert werden u.a. eine halbe Koordinationsstelle und Tandem-Fortbildungen. Infos zum Programm finden sich auf der Homepage:

<https://kinder-beteiligen-im-ganztag.de/>

10. Fortbildung/Qualifizierung: Neue Zertifikatsfortbildung für Kursleiter*innen im Ganztag



Studierende bis Senioren – Menschen, die sich an Schulen engagieren und im Rahmen von Ganztagsangeboten Kurse anbieten – dies sind die Zielgruppen einer neuen Fortbildung der Akademie für Ganztagspädagogik mit dem sächsischen Startup kiwies.com. Geboten werden Einblicke über Strukturen und Rechtsgrundlagen an ganztägig arbeitenden Schulen sowie Einführungen in pädagogische Strategien beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus werden Hinweise zu Online-Tools, Informations- und Fortbildungsmöglichkeiten gegeben. Mit dem Zertifikat können die

Absolvent*innen der Fortbildung gegenüber den Angebotsträgern nachweisen, dass sie grundlegende Kompetenzen im Bereich der Ganztagsbildung erworben haben.



Weitere Informationen gibt es hier: https://afg-im-netz.de/fortbildung/basiszertifikat_ganztag/

11. Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft veranstaltet gemeinsam mit der Robert-Bosch-Stiftung am 18. und 19 November ihr 11. Forum Leadership in der Lehrer*innenbildung



Stiftung der Deutschen Wirtschaft

Unter dem Leitsatz "Es bleibt alles anders? Musterwechsel!" gehen die Veranstalter den Fragen nach: Wie muss sie aussehen, die Lehrer*innenbildung der Zukunft für eine Schule der Zukunft? Wie gestaltet sich zukünftig die Rolle von Lehrkräften? Welche Lernformen und Lernkulturen sollten etabliert und den Lehrkräften vermittelt werden und von welchen möchten wir uns verabschieden? Die zweitägige Veranstaltung orientiert sich im Ablauf an der Theorie U und dem U-Prozess. Die Theorie U ist eine Methode für ganzheitliche Veränderungsprozesse in Organisationen, entwickelt von Otto Scharmer am MIT, aufbauend auf den Arbeiten von Kurt Lewin über Gruppendynamik und Peter Senge zur Lernenden Organisation.

Weitere Informationen zur Veranstaltung einschließlich Anmelderoutinen finden Sie hier: <https://www.sdw.org/das-bieten-wir/fuer-studierende/studienkolleg/netzwerk/forum-leadership.html>.



12. Berlin: Entwurf für die Qualitätsstandards der inklusiven Berliner Ganztagschule

Der vorliegende Entwurf ist das Ergebnis eines seit August 2019 währenden Prozesses, in dem ein Team aus Vertreter*innen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF), des Landesinstitut für Schule und Medien Berlin Brandenburg (LISUM) und der Serviceagentur Ganztag

Berlin (SAG) gemeinsam gearbeitet hat. In begleitenden Workshops wurden viele Interessenvertretungen der Berliner Ganztagschulen und Critical Friends mit einbezogen, so dass bereits viele Perspektiven in die Entwicklung der Qualitätsmerkmale und der Indikatoren eingeflossen sind.

Weitere Informationen zu dem vorliegenden Entwurf und zum Entwicklungsprozess finden Sie in der hier bereitgestellten Präsentation: https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/schulentwicklung/Ganztagschule/Anhoerung/Praesentationsfilm_Ganztag_Anhoerung.mp4

Leider erfuhren wir zu spät von der Möglichkeit Rückmeldungen zur Verständlichkeit der Texte und der Praxistauglichkeit des erarbeiteten Materials (Checklisten und Entwicklungsskalen) zu geben.

Alle Informationen erhalten Sie unter: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ganztag/anhoerung-zum-entwurf-der-qualitaetsstandards-fuer-die-inklusive-berliner-ganztagschule>



13. Hamburg: Veranstaltung - Kinderstadt Hamburg

Wir bauen eine neue Stadt!

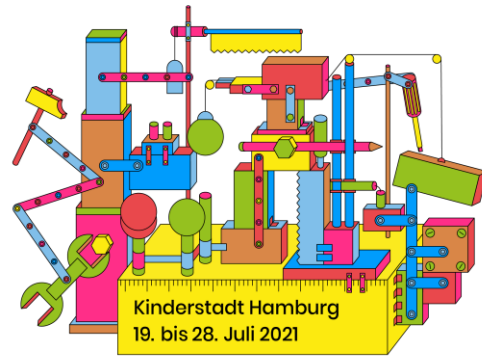
Vom 19. bis 28. Juli 2021 legen wir den Grundstein für eine neue Stadt rund um das Museum der Arbeit und die Zinnschmelze in Hamburg-Barmbek.

Zehn Tage lang könnt Ihr hier planen und bauen, arbeiten, Geld verdienen, im Orchester musizieren, für die Stadtzeitung schreiben und noch viel mehr. In der täglichen Stadtversammlung entscheidet Ihr, wie Eure eigene Stadt funktioniert und wie es weitergeht.

Das Stadtplanungsbüro ist gespannt auf Eure Ideen – es gibt viel zu tun! Voraussetzung für die Teilnahme ist die ausgefüllte Einverständniserklärung (PDF).

Die tägliche Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt, die Mitspielbändchen für das offene Programm werden täglich neu ausgegeben. Die Teilnahme an "Wir bauen eine neue Stadt!" ist kostenlos.

Mehr Informationen zu unserem Konzept der Kinderstadt 2021 findest Du auf unserer [Website](#).



14. Hessen: SAFE THE DATE – Online-Fachtagung am 16.09.2021

Der Landesverband Hessen führt am 16.09.2021 eine virtuelle Fachtagung von ca. 14.30 - 18.00 Uhr durch. Bitte beachten Sie auch unsere Informationen auf der Homepage:

<http://www.ganztagsschulverband.de/landesverbaende/hessen/nachrichten-aus-hessen.html> . Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen wird am 6. Oktober an der Taunusschule, Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in Bad Camberg stattfinden.

Rückfragen gern direkt an Guido Seelmann-Eggebert, Landesvorsitzender, seelmann@ganztagsschulverband.de

15. Hessen: In einer „Kleinen Anfrage“ der SPD im Hessischen Landtag vom 29.1. 2021 wurden 7 Fragen zur Ganztagschulentwicklung von Kultusminister Prof. Lorz beantwortet.

Von Dr. Guido Seelmann-Eggebert, Landesvorsitzender Hessen

Vorbemerkung Fragesteller:

Im Schuljahr 2019/2020 arbeiteten 611 Schulen in Profil 1 und 224 Schulen in Profil 2. 109 Schulen arbeiteten als gebundene Ganztagschulen in Profil 3. Insgesamt 253 Grundschulen und Grundstufen von Förderschulen nahmen am Pakt für den Nachmittag teil. 473 allgemeinbildende Schulen nahmen an keinerlei Ganztagsprogramm teil.

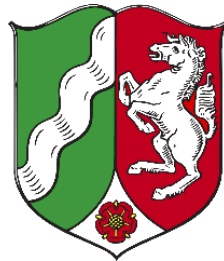
Im Schuljahr 2019/2020 nahmen 35.336 Schülerinnen und Schüler aus 26 Schulträgerbezirken in 253 Schulen am Pakt für den Nachmittag teil. An 28 Paktschulen wurden im Schuljahr 2018/2019 für die Zeit bis 14.30 Uhr Elternbeiträge erhoben, die sich landesweit zwischen 10 € und 89 € pro Monat bewegten. Für die Teilnahme an Bildungs- und Betreuungsangeboten in der Zeit nach 14.30 Uhr wurden gemäß der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 20/956 von 208 Paktschulen Elternbeiträge erhoben, die sich landesweit je nach Umfang der in Anspruch genommenen Leistungen zwischen 35€ und 170 € pro Monat bewegten.

Vorbemerkung Kultusminister:

Im laufenden Schuljahr 2020/2021 arbeiten insgesamt 1.225 Schulen im Landesprogramm. Dies sind 73 % aller Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I. Insbesondere der Anteil der Grundschulen und verbundenen Grundschulen, die in einem Landesprofil arbeiten, konnte in den letzten Jahren enorm gesteigert werden. Zu Beginn des Schuljahres 2013/2014 nahmen 38 % aller Grundschulen und verbundenen Grundschulen an einem Ganztagsprofil teil. Im laufenden Schuljahr konnte der Anteil auf 64 % gesteigert werden. Bei der Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an ganztägigen Angeboten belegt Hessen im bundesweiten Vergleich der Kultusministerkonferenz von 2018 den vierten Platz. Der Ausbau ganztägiger Angebote in Hessen ist auch das Ergebnis einer guten und stetigen Kooperation mit den Schulträgern. In den zurückliegenden, herausfordernden Monaten der weltweiten Coronapandemie haben sich die vielfältigen ganztägigen Angebote in den Schulen bestens bewährt und gezeigt, dass sie auch auf flexible Anforderungen und Bedarfe für die Einrichtung von Notbetreuungen Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Lesen Sie alle Fragen und Antworten im Wortlaut hier nach:

<https://www.ganztagsschulverband.de/landesverbaende/hessen/nachrichten-aus-hessen.html>



16. Nordrhein-Westfalen: Fortbildung/Qualifizierung: „Führungs- und Teamhandeln in Schulen“ von der Deutschen Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF) in Kooperation mit der TU Dortmund

Das letzte Jahr hat nochmals deutlich gezeigt: Schulen, die von Teams geführt werden, kommen besser und erfolgreicher durch die Krise. Die Schulleitung ist in jeder Schule im Hinblick auf zielorientiertes und wirksames Führungshandeln unverzichtbar. Allein kann sie jedoch die vielfältigen Führungsaufgaben nicht bewältigen. Hier setzt das Qualifizierungsangebot „Führungs- und Teamhandeln in Schulen“ an, welches die Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF) in Kooperation mit der TU Dortmund zum zweiten Mal anbietet. Es vermittelt Gestaltungskompetenzen für mittlere Führungskräfte zur Umsetzung von Team- und

Führungshandeln in Schulen mit Fokus auf Managementaufgaben in der Schulorganisation und der Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Weitere Informationen und das Bewerbungsformular zum Download finden Sie auf der Internetseite: www.zhb.tu-dortmund.de/fts

Adressaten: Steuergruppenmitglieder, Ganztagskoordinatoren*innen, Bildungsgangleiter*innen, Fach- und Jahrganggruppenleiter*innen, Didaktische Leitungen, Projekt- und Schulprogrammgruppenleiter*innen, Mitglieder der erweiterten Schulleitung sowie ganz allgemein Lehrer*innen mit Interesse an Leitungsaufgaben.

Kursstart und Zeitraum: 26. Oktober 2021 – April 2022



17. Sachsen: Digitaler Fachtag mit Perspektiven für die Ganztagschule von morgen

Der Landesverband Sachsen beginnt das kommende Schuljahr am 23. September 2021 mit dem Fachtag „Heute den Ganzttag von morgen gestalten“.

„Wir freuen uns darauf, uns mit zahlreichen Bildungsakteuren, Mitgliedern und Freunden des Verbands auszutauschen und mit den Erfahrungen der letzten Monate einen Blick in die Zukunft des Ganztags zu wagen“, meint Jens Richter, Vorstandsmitglied des Landesverbands Sachsen. Damit wolle man an den ersten erfolgreichen Fachtag vom August 2019 anknüpfen, so Richter.

Der Fachtag findet digital statt. Keynote Speakerin ist die Bildungsinnovatorin und Neuleipzigerin Magret Rasfeld. Anschließend wird es in einer Mischung aus Live- und vorab produzierten Formaten Workshops, thematische Interviews, Diskussionsrunden und Good Practice Beispiele geben. Themenschwerpunkte sind u.a. zukunftsweisende Raumgestaltungs- und Digitalkonzepte für den Ganzttag, Unterrichts- und Zeitplanung sowie das Arbeiten in multiprofessionellen Teams in der Ganztagschule von morgen. Darüber hinaus werden die vom Landesverband erarbeiteten Materialien und Publikationen vorgestellt, die die Arbeit der Ganztagskoordinator*innen unterstützen und erleichtern können.

Weitere Informationen und Anmeldung ab Mitte Juli unter <https://www.ganztag-entwickeln.de/>

18. Sachsen: Landesverband Sachsen begrüßt Aufholprogramm zur Beseitigung von Lerndefiziten

Die landesspezifische Ausgestaltung des Corona-Aufholprogramms ist Mitte Juni in einem Schreiben des sächsischen Kultusministeriums an alle Schulen mit ersten konkreten Eckpunkten versehen worden. Mit dem Programm sollen Lernrückstände von Schüler*innen in Folge der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schulschließungen beseitigt werden. Es ist mit 47,5 Millionen Euro aus Bundesmitteln finanziert; der Freistaat ergänzt Mittel in gleicher Höhe.

Der Vorstand des Landesverbands Sachsen im Ganztagschulverband begrüßt die Einrichtung einer dezidierten Servicestelle zur Umsetzung des Aktionsprogramms beim Landesamt für Schule und Bildung sowie die kommunizierten Fokuspunkte und Zielsetzungen der Servicestelle (Angebotssammlung, Beratung, hohe Flexibilität bei der Angebotsauswahl, unkomplizierte Abrechnung).

Diese Grundansätze und die angedachte enge Anbindung an die Ganztags-Konzeption und -Koordination der Schulen können maßgeblich dazu beitragen, dass die zusätzlichen Fördermittel aus dem Aktionsprogramm nicht nur in einmalige Aufholaktionen für akute Lernrückstände fließen. Stattdessen könnten die Sonderbudgets – bei stringenter Umsetzung der o.g. Ansätze – den Schulen Rückenwind für den Auf- und Ausbau von längerfristig angelegten Angeboten der individuellen Förderung im Rahmen ihrer Ganztagskonzepte verschaffen.

Der Landesvorstand wird die Unterstützungsmaßnahmen der neuen Servicestelle kritisch begleiten, damit die sächsischen Schulen tatsächlich die Möglichkeit bekommen, mit flexiblem Vor-Ort-Einsatz der verfügbaren Mittel sowohl auf Bewährtes aufzubauen, als auch neue Ideen zu konzipieren, auszutesten und nachhaltig zu implementieren.



19. Schleswig-Holstein: „Ohne KUNST und KULTUR wird's still“ – KurzFilmTour der Holstentor-Gemeinschaftsschule in Lübeck

Mit dem Slogan „Ohne KUNST und KULTUR wird's still“ machte die Kunst- und Kulturszene in Lübeck/Schleswig-Holstein während der Pandemie auf sich aufmerksam und startete vielfältige kleine, feine Projekte an ungewöhnlichen und persönlichen Orten der Stadt.

Die Holstentor-Gemeinschaftsschule in Lübeck wurde zu so einem besonderen Ort.

Dank „UrbanProjection“ ist es wunderbar gelungen, noch vor den Sommerferien ein kulturelles Event zumindest für die Schüler*innen des Abschlussjahrgangs zu initiieren.



Wenn die Schüler*innen nicht ins Kino kommen können, kommen die Filme in die Schule. Ein individuell zusammengestelltes Programm aus 6 bis 7 Kurzfilmen für Jugendliche wurde am 18. Mai 2021 ab 21:30 Uhr mittels mobiler Projektionsanlage rund um die Holstentor-Gemeinschaftsschule für den 10. Abschlussjahrgang präsentiert. Die KurzFilmTour fand im Freien statt, die Schulhauswände dienten als Projektionsflächen. Unter

Einhaltung der AHA-Regeln wurde endlich wieder ein gemeinsames Erlebnis für die ganze Klasse und den gesamten Jahrgang möglich. Durch die Wanderung zwischen den Projektionsorten ergab sich die Möglichkeit des Austauschs über den gerade gesehenen Film und die Bewegung hielt warm. Die Moderation an diesem Abend übernahmen Schüler*innen aus den Abschlussklassen. Die Filmauswahl durch „UrbanProjektion“ gemeinsam mit dem Kurator der Nordischen Filmtage Lübeck war sehr vielseitig und sprach die Jugendlichen mit verschiedenen Themen wie u.a. Rassismus, Liebe und Freiheit an. Kurzfilme eignen sich besonders gut für Jugendliche und für derartige Freiluft-Projekte ebenso. Es sind kleine Film-Kunstwerke in sich, die Handlung ist dicht, lässt Raum für eigene Gedanken und Emotionen.



Die nächtliche KurzFilmTour der HGS kam bei den Schüler*innen und bei den beteiligten Lehrkräften positiv an. Es war ein sehr gelungener Abend und alle konnten zumindest an diesem Abend die pandemiebedingte „Stille“ durchbrechen.

Florian Meyer-Haenel, Lehrkraft und Koordinator für den Ganzttag der [HGS in Lübeck](#), SH

20. Schleswig-Holstein: Gelungener Auftakt für die Akademie für Ganzttagsschulpädagogik

Lübeck/Hiltpoltstein, 27.05.2021. Elisabeth Reinert, Landesvorsitzende S-H/Anna-Maria Seemann, AfG



Mit einer lebendigen, locker moderierten Online-Veranstaltung startete in Schleswig-Holstein die erste norddeutsche Weiterbildung der Akademie für



Ganzttagsschulpädagogik (AfG) am 07.05.2021 mit fast 20 Teilnehmer*innen aus SH.

Die Teilnehmer*innen, die alle schon im Ganztagsbereich arbeiten, werden ihre berufsbegleitende Fortbildung zum/zur „Fachpädagogen/Fachpädagogin für Ganztagschulen“ nach eineinhalb Jahren und 16 fachbezogenen Modulen mit einem Zertifikat der IHK abschließen. Dann sind sie mit Theorie und Praxisreflexionen ausgestattet und verfügen über ein breit gefächertes Basiswissen aus verschiedenen Bereichen der Pädagogik, den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch, zu Kultur, Gesundheitsförderung, Projektmanagement und vielem mehr.

Zu dem Selbststudium mit 22 Studienheften und per Internet-Campus kommen zwei einwöchige Präsenzveranstaltungen in Elmshorn, dem neuen AfG-Standort im Norden. Mit der Stiftung „Lebenshilfe im Kreis Pinneberg“ fand die AfG vor Ort einen verlässlichen Kooperationspartner, der die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen und einen reibungslosen Seminarverlauf ermöglichen wird. Die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, die ein weiterer Partner ist, wird dem Bedarf entsprechend Übernachtungsmöglichkeiten anbieten. Die Seminarwochen werden in der Astrid-Lindgren-Schule, einer Elmshorner Grundschule mit Ganztagsangebot, stattfinden. Wenn alles gut geht, die Corona-Zahlen stabil sinken, wird es die erste Präsenzphase im Oktober 2021 geben.

Die Akademie für Ganztagschulpädagogik, die bereits viele Jahre Weiterbildungserfahrung in Süddeutschland aufweisen kann, ist für die Verwaltung und Begleitung des Lehrgangs zuständig, Dozierende aus Norddeutschland ergänzen das Team.

Der Ganztagsschulverband e.V. als Kooperationspartner der AfG freut sich ganz besonders über diese zukunftsorientierte Entwicklung im nördlichsten Bundesland und wünscht allen Teilnehmer*innen, den Kooperationspartnern und Dozenten der AfG einen glücklichen Verlauf dieser ersten Lehrgangsphase!

Neugierig geworden? Nächster Start im Herbst 2021. Weitere Informationen siehe: <https://afg-im-netz.de/>



21. Stärken Sie die Ganztagschulidee - Werden Sie Mitglied im Ganztagsschulverband e. V.

Ganztagschulpädagogik kennenlernen, Erfahrung nutzen und innovative Konzepte entwickeln, den Rechtsanspruch qualitativ umsetzen!

Die ganztägig arbeitende Schule braucht breite Unterstützung! Das Nachdenken über ganztägig angelegte Schulkonzeptionen hat Konjunktur - aus unterschiedlichen Gründen. Die Vorgaben in den Bundesländern, unter welchen Bedingungen

Ganztagsschulen eingerichtet und in welcher Art sie ausgestattet werden können, sind ebenfalls sehr unterschiedlich. Und was man gemeinhin unter Ganztagschule versteht, welche Struktur- und Qualitätsmerkmale sie haben sollte, was man für unverzichtbar, praktikabel und wünschenswert hält, unterscheidet sich erst recht voneinander. Man muss sich kundig machen, um mitreden und mitwirken zu können.

Werden Sie daher selbst oder Ihre Schule / Ihre Institution Mitglied im Ganztagschulverband! Was haben Sie davon:

- Sie sind Teil einer Gemeinschaft und tun etwas für die Ganztagschulidee.
- Unsere jährlich erscheinende Zeitschrift „Die Ganztagschule“ informiert Sie über aktuelle Entwicklungen.
- Während unserer Tagungen haben Sie die Möglichkeit des Austauschs mit Pädagog*innen und Wissenschaftler*innen.
- Während unserer Tagungen schaffen wir für Sie Möglichkeiten des
- Kennenlernens gelebter Ganztagschulpraxis.
- Erfahrene Pädagog*innen beraten Sie in allen die Ganztagschule betreffenden Fragen.
- Durch eine Mitgliedschaft zahlen Sie eine reduzierte Gebühr bei der Teilnahme an Lehrgängen der Akademie für Ganztagspädagogik.

Fordern Sie noch heute Ihre Beitrittserklärung an oder werden Sie direkt Mitglied:

<https://www.ganztagsschulverband.de/media/2019-04-17-beitrittserklaerung.pdf>

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Wenn Sie Hinweise auf interessante Publikationen oder Veranstaltungen, Wünsche, Kritik oder Hinweise haben, schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Besuchen Sie gern auch unseren Newsroom oder folgen Sie uns auf Facebook:

<https://de-de.facebook.com/ganztagsschulverband>

<https://www.presseportal.de/nr/125591>

V.i.S.d.P.

Eva Reiter

1. Bundesvorsitzende des Ganztagschulverbandes e.V.

c/o Postfach 710168, 22161 Hamburg

E-Mail: reiter@ganztagsschulverband.de

Homepage: www.ganztagsschulverband.de